

IMPULSE FÜR MOBILITÄT UND VERKEHR

DVWG

Summit

Simone Margarete Aumann

Technische Universität München



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Anja Bierwirth

Wuppertal Institut gGmbH

Anja Bierwirth ist Leiterin des Forschungsbereichs „Stadtwandel“ in der Abteilung „Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik“ des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Sie hat in Bremen und Köln Architektur studiert und den Masterstudiengang „Umweltwissenschaften“ der FernUni Hagen absolviert. Sie war als Architektin und im Bereich der Umweltbildung tätig. Seit 2008 arbeitet sie am Wuppertal Institut. Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik, Gebäudeenergieeffizienz und -suffizienz und nachhaltige Stadtentwicklung.

DVWG

Summit



Liss Böckler

Interlink GmbH

Liss Böckler (Jahrgang 1988) hat ihre berufliche und akademische Ausbildung in Deutschland und Brasilien (M.A. European Studies, B.A. European Management sowie Bankkauffrau) absolviert. Bei Interlink wirkt sie seit sechs Jahren an F&E-Projekten mit automatisiert fahrenden Fahrzeugen für Personenbeförderung und Logistik mit und verfügt dadurch u. a. über Expertise in den folgenden Themenbereichen: Machbarkeitsstudien, Fahrzeugbeschaffung sowie -implementierung, rechtliche Rahmenbedingungen, Genehmigungsprozesse, Barrierefreiheit, Fördermittelakquisition und Projektmanagement.

DVWG

Summit

Michael Böttger

raumobil GmbH



MEHR UNTER ...





Uta Burghard

Fraunhofer ISI

Studium der Diplom-Sozialwissenschaften mit dem Nebenfach Psychologie und dem Schwerpunkt Mikrosoziologie, Sozial- und Institutionenberatung an den Universitäten Mannheim, Gießen und Brüssel. Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin im Geschäftsfeld Akteure und Akzeptanz in der Transformation des Energiesystems im Competence Center Energiepolitik und Energiemärkte. 2016 Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg zum Thema »Urbane Mo-bilität im Umbruch: Normen, Leitbilder und familiäre Aushandlungsprozesse zu Autos und Elektro-autos«.

Arbeitsschwerpunkte: Gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende, insbesondere von neuen Mo-bilitätstechnologien und -Konzepten sowie der dazugehörigen Infrastruktur; qualitative und quan-titative Methoden; Schnittstelle zwischen Akzeptanz- und Innovationsforschung.



Prof. Dr. Jochen Eckart

Hochschule Karlsruhe

Seit März 2015 hat Prof. Dr. Jochen Eckart die Professur für Verkehrsökologie an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft inne. Seine Forschung und Lehre konzentriert sich auf die integrierte Stadt-, Verkehrs- und Umweltplanung mit dem Themenfeldern: Klimaschutz, Klimaanpassung, Lärminderung, Luftreinhaltung, wassersensible Verkehrsplanung, Förderung von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden etc. Prof. Eckart hat einen Ph.D. in „Civil and Environmental Engineering“ der University of South Florida, Tampa, Florida, USA (2012) und einen Abschluss als Dipl.-Ing. „Raum und Umweltplanung“ der Universität Kaiserslautern (2006).



IMPULSE FÜR MOBILITÄT UND VERKEHR

DVWG

Summit

Melis Günay

HafenCity Universität
Hamburg(HCU)



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Andrea Lucia Hauslbauer

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt



MEHR UNTER ...



Dr. Jan-Hendrik Kamlage

Ruhr-Universität Bochum

Jan-Hendrik Kamlage ist promovierter Politikwissenschaftler, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Centrums für Umweltmanagement, Ressourcen und Energie (CURE) und Leiter der Forschungsgruppe Beteiligung & Transformation an der Ruhr-Universität Bochum. Zurzeit ist er Gastprofessor für „Governance der Nachhaltigkeitstransformation“ an der Hochschule Rhein Waal (HSRW), um den Aufbau des Europäischen Zentrum für Nachhaltigkeitstransformation (euzent) zu begleiten. Seine Forschungsgebiete sind Demokratie- und Beteiligungsforschung sowie die Erforschung der Bedingungen der sozial-ökologischen Transformation. Er ist Experte für die Konzeption, Umsetzung und Evaluation von dialogorientierten Beteiligungsverfahren und verfügt über langjährige Expertise in der transformativen Forschung.

DVWG

Summit



Marco Kellhammer

Technische Universität München

Marco Kellhammer absolvierte sein M.Sc. Industrial Design Studium an der TU München von 2015 bis 2018. Zuvor studierte er Industrial Design an der Hochschule Osnabrück und in 2011 in Rio de Janeiro. Zwischen 2012 und 2015 arbeitete er am Institute of Design Research Vienna – IDRV und gründete 2018 überkochen e.V.. Zunächst arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TUM am Lehrstuhl für Industrial Design und wechselte 2020 an die Professur für Urban Design. Marco leitet das BMBF Forschungsprojekt MCube aqt: Autoreduzierte Quartiere für eine lebenswerte Stadt. Er forscht zu Transition Design als methodischem Rahmen für die Mobilitätswende und einem cultural shift urbaner Mobilität – unter dem Arbeitstitel seiner Dissertation: Reframing Mobility – Transition Design for the new everyday“.

DVWG

Summit



Christoph Koller

Eichwalde

Christoph Koller koordiniert seit 2020 ein BMBF-geförderten Forschungsverbund zur interkommunalen Radverkehrsförderung. Zum Thema Radverkehr führte ihn bereits das Stadtplanungsstudium. Im Anschluss sammelte er im Planungsbüro UmbauStadt Berufserfahrung im Bereich Integrierte Stadtentwicklung und Städtebau. Nach einer Station als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der BTU Cottbus-Senftenberg entschied er sich für die Herausforderungen der Praxis und baute in der Gemeinde Eichwalde, im Süden Berlins, das NUDAF-Realabor für interkommunale Radverkehrsförderung auf. Dort beschäftigt er sich in der Schnittstelle zwischen kommunaler Verwaltung und Forschung mit der Frage, wie kleine Kommunen am besten in das Feld der Radverkehrsförderung einsteigen können und welche Vorteile dabei interkommunale Kooperationen und innovative Modellprojekte bringen.

DVWG

Summit

Prof. Dr. Iris Mühlenbruch

Hochschule Bochum



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Kubatbek Muktarbek uulu

Kyrgyz State Technical University



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Dr. Eftychios Papapanagiotou

Universität der Bundeswehr München



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Dr. Fabian Ponte de Müller

Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt



MEHR UNTER ...





IMPULSE FÜR MOBILITÄT UND VERKEHR

DVWG

Summit

Dr. Maïke Puhe

Karlsruher Institut für Technologie



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Oberbürgermeister Stadt Wuppertal



MEHR UNTER ...





IMPULSE FÜR MOBILITÄT UND VERKEHR

DVWG

Summit

Lucas Schuhmacher

Karlsruher Institut für Technologie



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit

Detlef Schumann

BridgingIT GmbH

Detlef Schumann wurde am 10.05.1963 geboren. Nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium und Tätigkeit in einem Maschinenbaukonzern startet er seine Laufbahn in der IT-Beratung. Er ist seit weit über 30 Jahren mit energiewirtschaftlichen und innovativen Themen wie z.B. der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Smart Grids, neue Mobilitätskonzepte und Smart Cities im nationalen und internationalen Umfeld tätig. Dabei berät er Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und Organisationen bei der Ausrichtung ihrer Geschäftsstrategie und der operativen Umsetzung von sektorübergreifenden Lösungen. Aktuelle Haupttätigkeit ist die Gestaltung der Digitalisierung in der Rolle des Business Developments.

DVWG

Summit

Franziska Sörgel

Institut für Technikfolgenabschätzung
und Systemanalyse (ITAS)



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Heinrich Strößenreuther

Agentur für clevere Städte UG

Der mehrfache Gründer, Spin-Doctor und Changemaker, Public-Affairs-Spezialist und Politik-Berater, Klima- und Verkehrslobbyist und -Experte, Buchauthor und Keynote-Speaker sorgt für Veränderung. Ohne ihn gäbe es weder den § 315d StGB, der illegale Autorennen zur Straftat macht, noch die Anpassung der StVO von "Knolle zu Knöllchen". Er machte die Verkehrswende in Deutschland politisch salonfähig, drehte als Initiator des Volksentscheids Fahrrads die Berliner Verkehrspolitik und war mit Deutschlands erstem Radverkehrs- und Mobilitätsgesetz Vorbild für über 50 Radentscheide in der gesamten Republik. 2019 schob er die Initiative GermanZero inkl. 90 Klimaentscheiden an, um für ein 1,5-Grad-Klimagesetz und 2022 für Mehrheiten im Bundestag zu sorgen, damit Deutschland bis 2035 klimaneutral wird und die Politik ihr Pariser Versprechen einhält.



Dr. Dirk von Schneidemesser

Forschungsinstitut für
Nachhaltigkeit (RIFS)

Dirk von Schneidemesser ist Sozialwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt "Ko-Kreation und zeitgemäße Politikberatung" am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit - Helmholtz-Zentrum Potsdam. Bevor er zum RIFS kam, schloss er seine Dissertation über die Kommunikation von Politikoptionen für nachhaltigen Nahverkehr an der Hertie School of Governance in Berlin ab.

Dirk hat seinen M.A. an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und dem FLACSO Argentina in Buenos Aires abgelegt. Dirk ist Teil der Berliner Initiative Changing Cities e.V., die für die Mitgestaltung des ersten deutschen Fahrradgesetzes verantwortlich ist, das 2018 verabschiedet wurde.

DVWG

Summit



Ann-Sophie Voss

Karlsruher Institut für Technologie



MEHR UNTER ...



DVWG

Summit



Charlotte Wagner

Universität Stuttgart



MEHR UNTER ...





Dr. Felix Zwick

Moia GmbH

Dr. Felix Zwick ist seit März 2018 bei MOIA und hat seitdem die simulationsgestützte Analyse von On-Demand-Ridepooling und seiner Auswirkungen auf Verkehrssysteme maßgeblich mit aufgebaut. Aktuell verantwortet er bei MOIA den Bereich „Mobility Consulting“, in dem die wissenschaftlich fundierten Simulationen zur Bewertung von On-Demand-Ridepooling in weiteren Städten und Kommunen durchgeführt werden. Felix Zwick hat nach seinem Masterstudium an der TU Berlin neben seiner Arbeit bei MOIA seine Doktorarbeit an der ETH Zürich zur Modellierung von Ridepooling heute sowie in einer Zukunft mit automatisierten Fahrzeugen abgeschlossen.

MOIA betreibt seit 2019 Deutschlands größten Ridepooling-Service in Hamburg und treibt die Integration automatisierter Fahrzeuge mit Hochdruck voran. In seinem Vortrag wird Felix Zwick Erkenntnisse aus dem bestehenden Service mit Fahrerinnen und Fahrern sowie die MOIA-Pläne mit automatisierten Flotten vorstellen.